# Der Kakadu macht Salto

Ich habe mich mit Bertl angefreundet. Bertl lebt im Vogelpark in der Nähe des Turnersees, sommers in einer großen Voliere im Freien. Den Namen hat Bertl von mir. Er ist ein Kakadu, sein Körper ist weiß, auf dem Kopf trägt er einen orangen, nach hinten gebogenen Kamm. Er frisst gerne Erdnüsse. Ich habe ihm welche mitgebracht. Ich reiche ihm eine Erdnuss durch das Gitter, und er ergreift sie. Meist hält er sie in seiner linken Kralle und öffnet sie, die Schale wirft er zu Boden, die Erdnusskerne steckt er in seinen gebogenen Schnabel und frisst sie.

Bertl freut sich über die Erdnüsse, und ich sehe ihm gerne beim Fressen zu. Wir zwei sind ein gutes Gespann. Wir mögen uns wirklich.

Aber Bertl vollführt auch etwas ganz Besonderes: Nachdem er die neue Erdnuss, die ich ihm gegeben hatte, weggeputzt hatte, machte er einen Salto. Zwei kleine Federn flogen von ihm weg. Er begann den Vorwärtssalto auf einem Ast sitzend, und er landete auch wieder darauf. Das war wirklich schwer beeindruckend. Jeder, der das sah, war begeistert.

Wie kommt ein Kakadu dazu, einen Salto zu machen?, fragt man sich. Nun ja, die Sache ist so: Bertl hat von seiner Voliere gute Sicht auf einen Fernseher. So konnte er sich viele Spiele der Fußballweltmeisterschaft 2014 in Brasilien ansehen. Dabei wurde er ein echter Fan. Am meisten imponierte ihm der Salto von Miroslav Klose im Spiel Deutschland gegen Ghana. „Das müsste ich eigentlich auch können“, sagte sich Bertl, und er übte und übte, verzeichnete viele Stürze, aber irgendwann klappte der Salto. Na, und jetzt ist es sein spezielles Kunststück.



Vogelfutter
Foto: Michael Tosin

Johannes Tosin

www.verdichtet.at | Kategorie: Von Mücke zu Elefant |
Inventarnummer: 21048